




## Familienpflegezeit floppt

Familienpflegezeit floppt  
Anlässlich einer aktuellen Antwort des Bundesfamilienministeriums auf eine Frage zur Inanspruchnahme der zum 1. Januar eingeführten Familienpflegezeit erklärt die familienpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Caren Marks: Die zum 1. Januar eingeführte Familienpflegezeit entwickelt sich zum Flop der zuständigen Bundesfamilienministerin Schröder. Denn das neue Gesetz, das ohne Rechtsanspruch ausgestattet ist, wird offenkundig kaum in Anspruch genommen. Einen Hinweis darauf gibt eine aktuelle Antwort auf eine Frage an das Bundesfamilienministerium. Wie viele Beschäftigte bislang Familienpflegezeit beantragt haben, wird nicht beantwortet, obwohl diese Zahl dem Ministerium vorliegen sollte. Unkonkret formuliert das Ministerium, die Akzeptanz der Familienpflegezeit habe sich seit Einführung positiv entwickelt. Offensichtlich haben bisher nur wenige Beschäftigte Anträge auf Familienpflegezeit gestellt. Das Gesetz, das ursprünglich die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf verbessern sollte, geht an der Lebenswirklichkeit der Menschen vorbei. Die zuständige Familienministerin ist in der Pflicht nachzuweisen, ob das Familienpflegezeitgesetz Wirkung zeigt. Ist dies nicht der Fall, muss die Regierungskoalition gegensteuern.  
Kontakt:  
SPD-Bundestagsfraktion  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/227-5 22 82  
Telefax: 030/227-5 68 69  
Mail: [presse@spdfraktion.de](mailto:presse@spdfraktion.de)  
URL: <http://www.spdfraktion.de>  [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pinr\\_=506301](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=506301) width="1" height="1">

## Pressekontakt

SPD-Bundestagsfraktion

11011 Berlin

[spdfraktion.de](http://spdfraktion.de)  
[presse@spdfraktion.de](mailto:presse@spdfraktion.de)

## Firmenkontakt

SPD-Bundestagsfraktion

11011 Berlin

[spdfraktion.de](http://spdfraktion.de)  
[presse@spdfraktion.de](mailto:presse@spdfraktion.de)

Nach der Bundestagswahl am 18. September 2005 setzt sich die SPD-Bundestagsfraktion für die 16. Legislaturperiode aus 222 Abgeordneten zusammen. Alle Abgeordneten, die im September 2005 gewählt wurden und der SPD angehören, bilden die SPD-Bundestagsfraktion. In der Sitzung vom 21. November 2005 hat die SPD-Bundestagsfraktion Dr. Peter Struck zu ihrem neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Mit seinem sehr guten Wahlergebnis führt Struck als Nachfolger von Franz Müntefering nun die SPD-Bundestagsfraktion.